

**V BERICHTE ÜBER TAGUNGEN  
UND FORSCHUNGSPROJEKTE**

14. Symposion zur Geschichte der Psychoanalyse  
16.-18.2.2001 in Tübingen  
(Manfred Klemann) 147

AUTORINNEN UND AUTOREN 157

---

Themen der folgenden Hefte von LUZIFER-AMOR:

Heft 29 (Frühjahr 2002):  
**DASEINSANALYSE**

Heft 30 (Herbst 2002):  
**WINNICOTT**

**Vorwort**

Bisher wurde dem Thema „Psychoanalyse“ wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Die Perspektive der psychoanalytischen Forschung ausgehend von den 60er Jahren hat Protagonisten und Mitläufer in Frankfurt, Göttingen, Hamburg und Berlin. Die psychoanalytischen Ausbildungsstellen im Gang in und durch diese Institutionen erfahren, soll in diesem Themenheft auch eine Psychoanalyse der psychoanalytischen Theorie. Stattdessen ruht unser Augenmerk auf der Theorie des Subjekts und ihrer individuellen und gesellschaftlichen Entwicklung. In erster Linie um einen Versuch zu gehen, in der westdeutschen Studentenbewegung der Jahre des letzten Jahrhunderts die Rezeption in Berlin im Mittelpunkt zu setzen. Gangstor und Mittler einer hierarchischen Psychoanalyse.

Die Verteidigungsschrift von Kraepelin. Der Prozeß wurde als Quellentext für die Endphase der Bewegung der psychoanalytischen Methode genutzt. Die literarische Literatur zur Studentenbewegung mit ihren weitergehenden Überlegungen bei.

Die außerhalb des Heftes erschienene Glosse zu Kraepelin und ein Teil des historischen Symposiums beschreiben.

Das Thema „Psychoanalyse“ in der Studentenbewegung. Band natürlich noch längst nicht abgeschlossen. Es geht sich hierbei um ein für die Geschichte äußerst wichtiges Thema handelt, das zu verfolgen, ist in zwei Jahren